

kurz-  
bericht  
2018

**klik**

# Auftrag der Stiftung KliK

Die Stiftung KliK handelt als Kompensationsgemeinschaft im Auftrag von derzeit 43 Mineralölgesellschaften. Diese sind verpflichtet, von 2013 bis 2020 durchschnittlich 5% der bei der Nutzung von Benzin und Diesel entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kompensieren. Um deren Pflicht zu erfüllen, muss die Stiftung nachweislich 6,5 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> mittels vom Bund bewilligter Schweizer Klimaschutzprojekte reduzieren.

Dafür zahlen die Mineralölgesellschaften der von der Erdöl-Vereinigung gegründeten Stiftung KliK ein kostendeckendes Entgelt. Die Kosten der Kompensation werden auf 1,5 Rp. pro Liter Treibstoff geschätzt. Insgesamt stehen der Stiftung KliK rund eine Milliarde Franken zur Verfügung.

# Der Blick weitet sich bis 2030

Im Rahmen der Revision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes sieht der Bundesrat vor, den Kompensationssatz in den Jahren 2021 bis 2030 von den derzeitigen 5% auf mindestens 15% anzuheben. Zusätzlich sollen im selben Zeitraum bis zu 75% der fossilen Treibstoffemissionen im Ausland kompensiert werden.

Die Teilnehmer der Kompensationsgemeinschaft haben der Stiftung KliK entsprechend 2018 den Auftrag erteilt, weiterhin für die Erfüllung ihrer Kompensationspflicht besorgt zu sein. Im Zuge dessen wurden zahlreiche Verträge zum Erwerb nationaler Bescheinigungen bis 2030 verlängert oder neu abgeschlossen. Zudem wurde mit Vorarbeiten zum Erwerb internationaler Bescheinigungen ab 2021 begonnen.

# Klimaschutz in der Industrie



Die Stiftung KliK setzt einen Schwerpunkt beim Klimaschutz in der Industrie. 300 Mio. Fr. fliessen allein in diesen Bereich. Angesprochen sind Unternehmen, die von der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Brennstoffen befreit sind und sich dem Bund gegenüber zur Begrenzung ihrer Emissionen verpflichtet haben.

Gelingt es einem befreiten Unternehmen, mit zusätzlichen Klimaschutzmassnahmen seinen Zielpfad um mehr als 5% zu unterschreiten, erhält es für diese Mehrleistung Bescheinigungen. Die Stiftung KliK erwirbt diese zu 100 Fr. pro Stück, ein Angebot, das bislang 368 Unternehmen nutzen. Unternehmen, die bereits vor 2013 von der CO<sub>2</sub>-Abgabe befreit waren und dort ihren Zielpfad unterschritten, können diese Reduktionsleistung zu 50 Fr. pro Bescheinigung verkaufen.

# Programme



Programme bieten die Möglichkeit, gleich geartete, kleinere Klimaschutzprojekte methodisch und organisatorisch in einem Gefäss abzuwickeln, ohne sie je einzeln vom Bund bewilligen lassen zu müssen.

**Biotreibstoffe**  
Biofuels Schweiz

**Elektro- und Hybridbusse**  
myclimate

**Elektrische schwere Nutzfahrzeuge**  
EnAW

**Umlagerung Strasse auf Bahn**  
EnAW

**Optimierung Reifendruck**  
AGVS

**Klimafreundliche Kälte**  
KliK

**Methanreduktion in ARAs**  
South Pole

**Deponiegas**  
KliK

**Lachgasreduktion aus Stickstoffdüngung**  
First Climate

**Landwirtschaftliche Biogasanlagen**  
Ökostrom Schweiz

# Aktivitäten im Gebäudebereich



**Gebäudeautomation**  
KliK

**Betriebsoptimierung**  
energo

**Elektronische Heizkörperthermostate** Danfoss  
South Pole Suisse

**Wärmepumpen**  
myclimate

**Warmwassersparen**  
myclimate

**Wandbrausen**  
Sinum

**Wärmeverbünde**  
KliK

**Mobile Heizungen**  
KliK

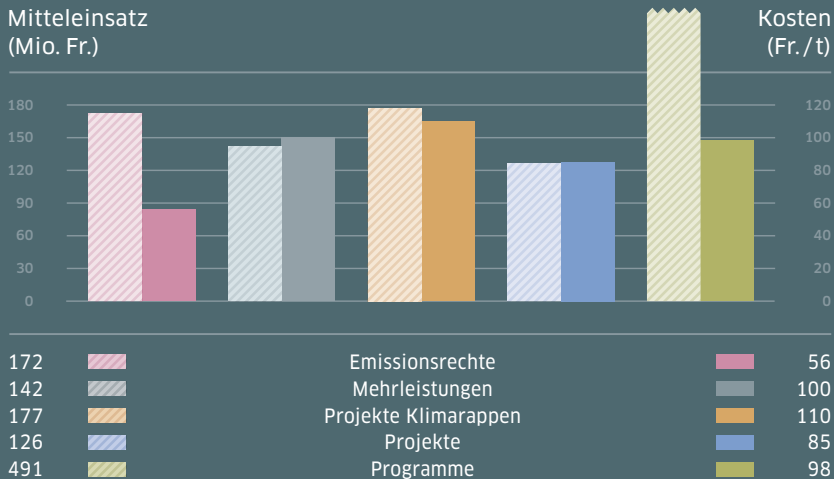
Im Gebäudebereich fördert die Stiftung KliK ausserdem rund 160 Projekte, die bisher mit Heizöl oder Erdgas beheizte Gebäude neu mit Holzenergie oder Abwärme versorgen – darunter 105 Projekte, die dank der Stiftung Klimarappen schon vor 2013 realisiert wurden und die anhaltend CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren.

# Erwartete und erzielte Emissionsverminderungen

Bis 31. Dezember 2018 wurden 6,58 Mio. vom Bund anerkannte CO<sub>2</sub>-Emissionsgutschriften an die Stiftung KliK geliefert. Das bedeutet ein Plus von 0,91 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Im Durchschnitt kosteten die bisher gelieferten Emissionsgutschriften 83 Fr. pro Stück, die 2018 gelieferten allein hingegen 93 Fr. pro Stück. 2'257'054 Emissionsgutschriften wurden zur Erfüllung der Kompensationspflicht der Jahre 2014 bis 2017 eingesetzt.

Die Stiftung KliK erwartet die Lieferung von weiteren 6,0 Mio. Emissionsgutschriften bis 2020. Insgesamt kann so die Kompensationspflicht bis einschliesslich 2019 erfüllt werden. Möglicherweise gilt dies auch für 2020 und die drohende Strafzahlung kann abgewendet werden; allerdings sind dann nur im selben Jahr stattfindende Emissionsverminderungen zur Kompensation zugelassen.

# Miteileinsatz und Kosten



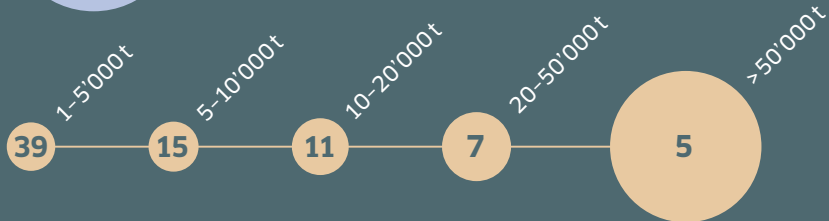
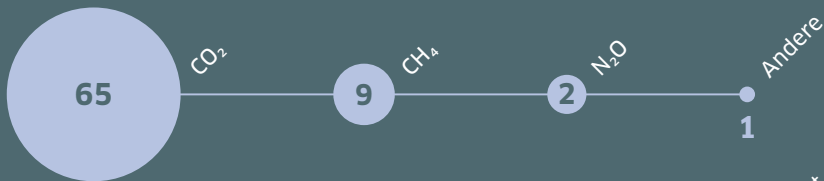


# Projekte nach Kategorien

1,53 Mio. t

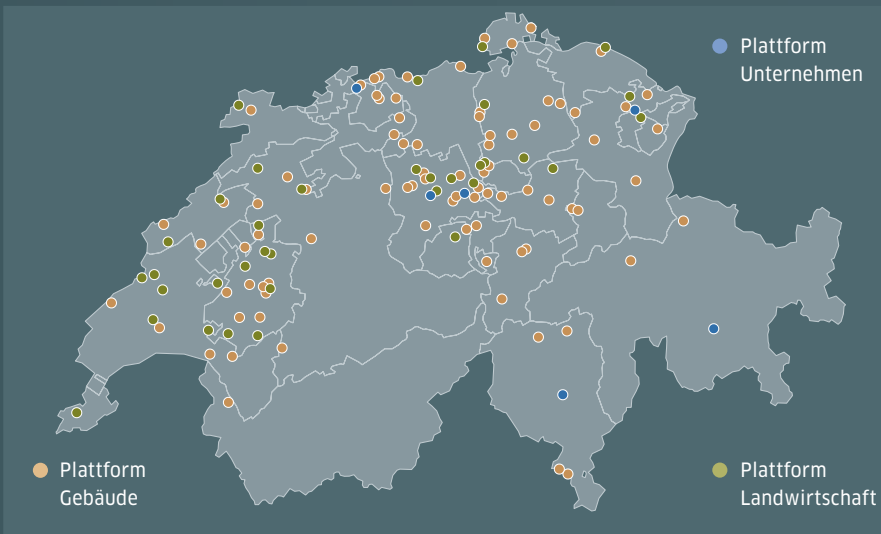
Gesamt

Anzahl Projekte nach Treibhausgasen



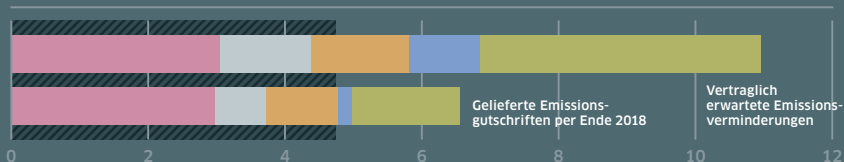
Anzahl Projekte nach Reduktionsumfang

# Standorte der Projekte



# Stand Erfüllung Kompensationspflicht

Kompensationspflicht 2013 – 2019 (Mio. t)



Kompensationspflicht 2020 (Mio. t)



Kompensationspflicht

Emissionsrechte

Mehrleistungen

Projekte Klimarappen

Projekte

Programme

# Kennzahlen

## Finanzbericht 2018

in Mio. CHF		2018	2017
Beiträge Kompensationsgemeinschaft		162.0	98.2
Jahresergebnis		-97.5	47.0
Aufwand Geschäftsstelle		1.5	1.3
Finanzergebnis		-5.3	6.8
Wertschriften	1	138.5	112.2
Kurzfristige Rückstellungen	2	211.5	136.9
Langfristige Rückstellungen	2	467.6	375.3
Organisationskapital	3	-480.7	-383.2
Teilnehmer Kompensationsgemeinschaft		43	43
Mitarbeitende (Stellenprozent)		580	515

Die Jahresrechnung erfolgte in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER inkl. FER 21.

# Erläuterungen zu den Kennzahlen

## **1 Wertschriften**

Die Wertschriften des Umlaufvermögens sind zum Marktwert per Bilanzstichtag bilanziert.

## **2 Rückstellungen**

Mit der Unterzeichnung von Projektverträgen zum Erwerb von Bescheinigungen wurden kurz- sowie langfristige Zahlungsverpflichtungen eingegangen. Deren Summe ist per Bilanzstichtag zurückgestellt.

## **3 Organisationskapital**

Das Organisationskapital weist per 31. Dezember 2018 eine buchmässige Überschuldung aus. Dies erklärt sich aus der

Rückstellung der bis 2020 bestehenden Verpflichtungen aus Projektverträgen sowie aus der Berücksichtigung der von den Teilnehmern der Kompensationsgemeinschaft bis 2020 vertraglich zugesicherten Beiträge nur für die aktuelle Berichtsperiode. Zudem sind die verfügbaren Emissionsgutschriften pro memoria mit CHF 1.- bilanziert, da diese dem Bund zur Erfüllung der Kompensationspflicht ohne Gegenleistung übertragen werden müssen. Die Stiftung kann ihre Verbindlichkeiten per Ende der Kompensationspflicht im Jahr 2020 erfüllen.



Der vollständige Jahresbericht  
ist online zu finden unter  
[www.jahresbericht.klik.ch](http://www.jahresbericht.klik.ch)

Stiftung Klimaschutz  
und CO<sub>2</sub>-Kompensation  
Klik

Freiestrasse 167  
8032 Zürich

+41 (0)44 224 60 00  
[info@klik.ch](mailto:info@klik.ch)

**klik**

[www.klik.ch](http://www.klik.ch)